

GEMEINDEINFORMATION



JAHRESWECHSEL 2013

WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE IM NEUEN JAHR!



Geschätzte Mittersillerrinnen und Mittersilller!

Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen berichtet die Stadtgemeinde Mittersill in der Winterausgabe der „Mittersiller Gemeindeinformation“ noch einmal über aktuelle Themen aus der Stadt. Natürlich beinhaltet die vorliegende Ausgabe wieder traditionell den Müllabfuhrplan für das kommende Jahr und Informationen rund um den Jahreswechsel. Weiters wird über die anstehende Volksbefragung zum Thema „Wehrpflicht/Berufsheer“ informiert. Wir wünschen allen Leserinnen/Lesern schöne Feiertage und viel Erfolg und Glück im Jahr 2013!

Die Redaktion

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen** und **Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen** und **Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 9 dieser Ausgabe!



AMTLICHE KUNDMACHUNG

Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht

VERORDNUNG

gem. § 38 (1) PyroTG 2010

Vom Verbot der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet wird ausgenommen:

Bereich: Ortschaft von Mittersill, Burk, Felben, Klausen, Rettenbach, Oberfelben; **ausgenommen im Bereich des Krankenhauses und des Seniorenheimes (Umkreis 50 m);**

Zeitraum: in der Silvesternacht von 31.12.2012, 18:00 Uhr, bis 01.01.2013, 02:00 Uhr.

Rechtsgrundlage: § 38 (1) Pyrotechnikgesetz 2010 idgF

Hinweise:

- Zur Kategorie F2 gehören Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind (§ 11 lit. 2 PyroTG 2010).
- Solche Feuerwerkskörper dürfen nur von Personen besessen und verwendet werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (§ 15 lit. 2 PyroTG 2010).
- Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden (§ 39 (1) PyroTG 2010).



Der Bürgermeister:

Dr. Wolfgang Viertler

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

- Kundmachungen **Seite 02**
- Grashüpfer, Bezirksgericht **Seite 04**
- Berichte Sport-/Kulturausschuss **Seite 05**
- Kurzberichte, Biowärme **Seite 06**
- Jahresvoranschlag 2013 **Seite 07**
- Schneeräumung, Hundehaltung **Seite 08**
- Volksabstimmung am 20.01.2013 **Seite 09**
- Bundesheer-Festakt **Seite 09**
- Bericht aus der Pfarre **Seite 10**
- Müllentsorgung, Christbaumabholung **Seite 10**
- Müllabfuhrplan 2013 **Seite 11**
- Felbertauernstraße, Gratis-WLAN **Seite 13**
- Lernende Region Oberpinzgau **Seite 14**
- Bericht aus den Kindergärten **Seite 15**
- Regionalverband Oberpinzgau **Seite 16**

VORWORT DR. WOLFGANG VIERTLER

Liebe Mittersillerrinnen und Mittersiller!



Weihnachtlich geschmückte Häuser und Gassen sowie der Wintereinbruch in der vergangenen Woche sind ein klarer Beweis: Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür.

Immer wieder ist die Winter-Ausgabe der Mittersiller Gemeindeformation ein Anlass für mich, inne zu halten und das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen. Viele große und wichtige Projekte wurden angedacht, gestartet und einige davon bereits erfolgreich abgeschlossen.

So wird der nun bereits nahezu fertiggestellte Kreisverkehr im Bereich Burk in nächster Zukunft eine Entlastung für unsere Orts-einfahrt bringen. Die im Zuge des Kreisverkehrs geplante und derzeit im Bau befindliche Fußgängerunterführung im Bereich „Essiger“ wird die Sicherheit - besonders die unserer Kinder und älteren Mitbewohner - in diesem Bereich wesentlich erhöhen. Auch wird der Kreuzungsbereich Richtung Burk durch die neue Verkehrsführung entlastet.

Nicht allzu weit entfernt vom Kreisverkehr ist in den vergangenen Monaten ein weiteres bedeutendes Bauwerk für Mittersill fertiggestellt worden: das neue Seniorenheim, welches im Herbst unter Teilnahme von LH-Stv. Haslauer und LR Blachfellner feierlich eröffnet wurde. Ein großer Dank noch einmal an alle Beteiligten (Baufirmen, Leitung, MitarbeiterInnen und BewohnerInnen des Seniorenheims) für die erfolgreiche Abwicklung. Dazu kommen noch viele kleinere Maßnahmen, wie z.B. die Neugestaltung des Kirchvorplatzes mit Brunnen und Sonnenuhr, der weitere Ausbau des Fernwärmenetzes, neue Beleuchtung einiger Straßenzüge, ...

Was mich als Familienvater und Bürgermeister besonders freut, ist die Tatsache, dass die Kitzbüheler Bergbahnen und Fam. Wieser (Panoramabahn) den Menschen, und hier in erster Linie den Kindern und Jugendlichen, heuer ein attraktives Angebot machen, um möglichst günstig Ski zu fahren. Skifahren ist nicht nur eine gesunde Freizeitaktivität, sondern in unserer Region ein Kulturgut und sollte deshalb von möglichst vielen ausgeübt werden (können).

Im November fand auf dem Stadtplatz eine Festakt des Bundesheeres statt, die von den zahlreich aufmarschierten Vereinen unwahrscheinlich aufgewertet wurde. Ein herzliches Vergelt's Gott an euch alle für die Ausrückung und auch für eure Tätigkeiten und Einsätze das ganze Jahr über. Das Vereinsleben ist ein wesentlicher Bestandteil einer Gemeinschaft, denn es heißt, sich für andere einsetzen und mit anderen etwas umsetzen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Gästen und Freunden der Region wünsche ich nun noch erholsame und besinnliche Feiertage und für das Jahr 2013 viel Erfolg, Glück und Gesundheit!

Euer

Wolfgang Viertler

Bürgermeister der Stadt Mittersill

Impressum | Medieninhaber

Bei der Broschüre handelt es sich um eine amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mittersill und des Bürgermeisters Dr. Wolfgang Viertler | Redaktion: Mag. Andreas Voithofer, Harald Rainer

Kontakt:

Stadtplatz 1 - 5730 Mittersill | e-mail: gemeinde@mittersill.at | Tel: 06562/6236-0

Titelbild: Blick auf Mittersill - von Franz Reifmüller

Druck: „Druck & Design Hönigmann“, 5730 Mittersill | Verlagspostamt: 5730 Mittersill

Redaktionsschluss: 11.12.2012

Schulische Nachmittagsbetreuung Verein Grashüpfer stellt die Betreuung ein!

Der Verein Grashüpfer wird aufgrund der sehr geringen Auslastung mit Ende des Jahres die schulische Nachmittagsbetreuung leider einstellen.



Auf die Waldgruppe des St. Vinzenz-Kindergartens hat das Ende der schulischen Nachmittagsbetreuung derzeit keine Auswirkungen. (Bild: Gemeinde Mittersill)

Um die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern, deren

Eltern berufstätig sind, weiterhin gewährleisten zu können, wird nun die Stadtgemeinde Mittersill im St. Vinzenz Kindergarten eine Nachmittagsgruppe - vorerst befristet bis Ende des Schuljahres 2012/2013 - einrichten, in der die Schulkinder betreut werden können. Die Kinder können im St. Vinzenz Kindergarten zu Mittag essen und werden

auch bei den Hausaufgaben betreut.

Auf die Waldgruppe des St. Vinzenz-Kindergartens wird dies zunächst keine Auswirkungen haben. Frau Heidi Jaros wird der Waldgruppe weiterhin zur Verfügung stehen und dort mitarbeiten.

Beitrag von:
Hanna Lerch
Stadtgemeinde Mittersill

Ehemaliges Bezirksgericht Mithilfe ist gefragt!

Die Gemeinde Mittersill beabsichtigt zusammen mit der Stiftung Sparkasse Mittersill das ehemalige Bezirksgericht Mittersill zu sanieren und mit neuem Leben zu erfüllen. In den letzten Monaten wurde die rechtliche Basis für diese Kooperation geschaffen.

Nunmehr geht es darum, Ideen zu sammeln, um diesem Gebäude wieder einen zentralen Stellenwert im Herzen von Mittersill zu geben. Dazu ersucht das Projektteam um VizelbGM. Volker Kalcher und Stiftungsratsvorsitzendem AltbGM. Roman Oberlechner um die Mithilfe aller Mittersillinnen und Mittersillier.

Gesucht werden gute Ideen, wie dieses Gebäude für Mittersill und die Region Oberpinzgau sinnvoll genutzt werden kann. Folgende Fragestellungen

könnten dabei hilfreich sein: Welche Einrichtung fehlt in Mittersill bzw. der Region? Welches Geschäft sollte neu eröffnet werden? Welcher Institution sollte mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden? Welche engagierte Initiative braucht Räumlichkeiten?

Für diese Ideenfindung ist vorerst nicht wichtig, ob überhaupt oder in welcher Höhe ein allfälliges Mietentgelt bezahlt werden muss. Wichtig ist, im ehemaligen Bezirksgericht einen Ort zu schaffen, der Frequenz bringt, vielfältig und intensiv genutzt wird und somit eine Bereicherung für Mittersill, der Region und unserer Gäste darstellt. Natürlich gilt es zu beachten, dass sich das Haus nach der Sanierung wirtschaftlich selber tragen muss; es ist aber über-



einstimmender Wille, dass das Haus in Summe keine Gewinne abwerfen muss.

Alle Ideen, Vorschläge, Hinweise etc. sind herzlich willkommen und mögen bis spätestens Sonntag, 13. Jänner 2013 unter der Mailadresse gemeinde@mittersill.at eingebracht werden.

Beitrag von:
Mag. Andreas Voithofer
Amtsleiter der Stadtgemeinde Mittersill

Neuer Gemeindevertreter DI Mag. Arthur Maurer übernimmt Mandat

Aufgrund einer dienstlichen Verhinderung kann Jakob Hirschtbichler (Liste VIERT) sein Mandat als Gemeindevertreter der Stadtgemeinde Mittersill derzeit nicht ausüben.

Ist ein Mitglied der Gemeindevertretung in der Ausübung seines Amtes voraussichtlich über drei Monate verhindert, so ist dies lt. gesetzlichen Bestimmungen dem Bürgermeister mitzuteilen und ein Ersatzmitglied für die Dauer der Verhinderung zu berufen.

Somit wurde DI Mag. Arthur Maurer als nächstgereihtes Ersatzmitglied lt. Wahlergebnis 2009 für die Zeit der Verhinderung Hirschtbichlers als neuer Gemeindevertreter der Fraktion „Liste VIERT“ im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertre-



GV Arthur Maurer mit Gattin Silvia bei einer Ehrung 2010 (Bild: Michael Huber)

tung am 11. Dezember durch Bürgermeister Wolfgang Viertler angelobt. Maurer übernimmt zudem die freien Plätze in den Ausschüssen für Kultur und Sport, Infrastruktur und im Ausschuss für Bauangelegenheiten.

Beitrag von:
Mag. Andreas Voithofer
Amtsleiter der Stadtgemeinde Mittersill

PRIVATSTIFTUNG SPARKASSE MITTERSILL

Kultur- und Sportjahr 2012

Rückblick und Dank an die Vereinsarbeit

Zahlreiche kulturelle und sportliche Events fanden im nun fast abgelaufenen Jahr - und besonders auch im letzten Quartal - statt.

Am 30.11.2012 konnten wir gemeinsam mit „Frensch“ Reifmüller eine überaus interessante Vernissage mit dem Titel „*Ein fotografischer Streifzug mit Frensch Reifmüller*“, im Rahmen des Adventmarktes eröffnen. Zahlreiche Freunde und Bekannte erwiesen Frensch die Ehre. Sogar Landesrätin Dr. Tina Widmann lies es sich nicht nehmen und besuchte die tolle Vernissage. Mit dieser Ausstellung gibt Frensch einen Einblick in sein nunmehr bereits 30-jähriges künstlerisches Schaffen als leidenschaftlicher und begnadeter Fotograf. Es zahlt sich jedenfalls aus, sich diese Ausstellung, welche noch bis einschließlich 10.01.2013 während der Amtsstunden im Rathaus zu besichtigen ist, anzusehen.

Ein herzliches Dankeschön ist an die Kindertheatergruppe unter der Leitung von Claudia Weber, Karin Hochstaffl und Daniela Schneider – mit all ihren vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund – zu richten. Mit ihrer erfrischenden Art Theater zu spielen,

haben uns die Kinder wieder eine ganz besondere vorweihnachtliche Freude bereitet. Ihr seid eine wahrliche Bereicherung für das kulturelle und künstlerische Schaffen in unserer Stadtgemeinde.

Das Sportjahr 2012 neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Auf diesem Weg ist es dem Sportausschuss auch nochmals ein Anliegen, unseren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren tollen Leistungen und Erfolgen – sei es bei den Sportschützen, den Karatesportlern, den Tennisspielern, etc. – zu gratulieren. Viel Erfolg auch weiterhin.

Im Namen der Stadtgemeinde Mittersill und des Kultur- und Sportausschusses bedanke ich mich bei allen Vereinen und deren Funktionären für die gedeihliche Zusammenarbeit und die laufenden Ausrückungen und die damit verbundenen unzähligen freiwilligen Stunden, die ihr für unsere Gemeinde erbracht habt. Ihr bildet damit eine ganz wesentliche



Die Fotoausstellung von Franz Reifmüller im Gemeindeamt Mittersill ist noch bis 10. Jänner zu sehen.

(Bild: Franz Reifmüller)

Säule in unserer Gesellschaft. Ein aufrichtiges Dankeschön dafür, verbunden mit den Wünschen für eine friedvolle Weihnachtszeit im Kreise eurer Lieben und den besten Wünschen für das kommende Jahr 2013.

Abschließend richte ich meinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit, an unseren Bürgermeister Wolfgang Viertler, sowie an meine Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses für die großartige Unterstützung.

Beitrag von:
Vizebgm. Volker Kalcher
Stadtrat für Kultur und Sport

Schülermenüs auf den Mittersiller Schihütten

Eine Aktion in Zusammenarbeit mit den Hüttenwirten

Mit Beginn der Schisaison 2012/2013 startet ein vom Sozialausschuss initiiertes Projekt, das speziell auf SchülerInnen ausgerichtet ist.

Die örtlichen Elternvereine haben in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss der Stadtgemeinde Mittersill ein Projekt gestartet, welches es Schülern ermöglicht, den Schitag mit einem vergünstigten Schülermenü auf den Schihütten zu bestreiten.

Vor allem heutzutage ist es finanziell nicht immer einfach, die Schulschiveranstaltungen oder aber auch das private Schivergnügen für die

ganze Familie zu finanzieren. Aus diesem Grund wurde nunmehr vereinbart, dass SchülerInnen bei Vorlage des Schipasses oder der Familienkarte ein Essen sowie ein Schiwasser zum Preis von EUR 5,00 erhalten.

Durch die Unterstützung der Hüttenwirte wird der Schisport für Familien leistbarer und somit vielleicht auch wieder für heimische Kinder attraktiver. Unbestritten haben die Mittersiller Hüttenwirte ein besonderes Herz für Kinder - Danke dafür! **(Eine Liste der teilnehmenden Schihütten finden Sie**



finanzielle Entlastung der Familien durch Schülermenüs

(Bild: Franz Reifmüller)

auf der Website der Stadtgemeinde Mittersill!)

Beitrag von:
GV Sabine Haindl / STR Erika Heitzmann
Sozialausschuss der Stadtgemeinde Mittersill

KURZ NOTIERT

FOTOWETTBEWERB

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, startet ab sofort der Fotowettbewerb. Nähere Auskünfte, Anmeldung und Einsendung von Fotos auf www.mittersill.at/fotowettbewerb.

PENSIONISTEN IM BEZIRKSGERICHT

Seit Dezember haben die Mitglieder des Mittersiller Pensionistenverband eine neue Bleibe: das neue Stüberl befindet sich nunmehr im ehem. Bezirksgericht, bis für dieses Gebäude eine neue Aufgabe gefunden wird. Ermöglicht wird diese Lösung durch die Stiftung der Sparkasse Mittersill und die Stadtgemeinde.

EHRUNG FÜR ALTBGM. REIFMÜLLER

Walter Reifmüller ist seit fast 40 Jahren im Felberturmuseum involviert. Seit 15 Jahren ist er Obmann des Museumsvereins, zahlreiche Jahre hat er auch die Funktion des Kustos inne. Für besondere Verdienste im Bereich der Museumsarbeit wurde ihm im November das Bundesehrenzeichen für Freiwilligenleistungen zuerkannt. Die Stadtgemeinde gratuliert zu dieser Auszeichnung und bedankt sich für die langjährige Tätigkeit! (Anm.: Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt nach Überreichung der Auszeichnung)

BEWEGT BETREUT - BETREUT BEWEGT

Im Rahmen des Projektes der Sportunion Salzburg werden neue Kurse angeboten. In der Stadtgemeinde Mittersill findet ein Pilates-Training statt, beginnend am 09.01. (12 Einheiten) - nähere Informationen sind bei Projektleiterin Mag.^a Sonja Obersamer erhältlich: sonja.oberamer@sportunion-sbg.at.

Biowärme Mittersill

Kollaudierung, Hausanschlüsse, Wartungsarbeiten

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und bei der Biowärme Mittersill GmbH hat sich viel getan.

Am 26.07.2012 konnten wir die Kollaudierung (bau- und gewerberechtliche Genehmigung) erfolgreich abschließen. Das ist umso erfreulicher, da dies seit 2006 aus verschiedensten Gründen einen offenen Punkt darstellte.

Wir haben dieses Jahr viel Geld in die Reparatur und Wartung der gesamten Anlagentechnik investiert. In diesem Zuge wurde der Trogkettenförderer erneuert, die Rezirkulationen wieder in Betrieb genommen, bei beiden Biomassekesseln ein umfangreiches Service gemacht, sowie Teile des Schubodens erneuert.

Wir konnten im Jahr 2012 viele Hausanschlüsse bei Neukunden realisieren und sind für das Jahr 2013 bereits in Verhandlung bzw. Vorbereitung für etliche neue Hausanschlüsse. Jeder neue Hausanschluss im bestehenden Netz der Biowärme Mittersill GmbH steigert die Gesamtrentabilität und sichert den langfristigen Erhalt der Biowärme Mittersill GmbH.

Das Netzwerk unserer Biomasselieferanten wurde vergrößert. Das heißt wir konnten neue Biomasselieferanten finden, die zu wettbewerbsfähigen Konditionen Biomasse an uns liefern. Dies soll Lieferabhängigkeiten von einzelnen Lieferanten reduzieren und langfristig den Zugang zum Rohstoff Biomasse sichern.



Netzausbau im Ortsteil Felben

(Bild: Biowärme Mittersill)

Wir haben 2012 bisher um ca. 10% mehr Wärme als im Vergleichszeitraum 2011 verkaufen können, wobei die Hauptursache dafür im extrem kalten Februar zu finden ist.

In diesem Zuge möchten wir uns noch einmal bei allen Kunden der Biowärme Mittersill GmbH bedanken, welche freiwillig die Preisanpassung mitgemacht haben, und so ihren Beitrag zum Fortbestand der Biowärme Mittersill GmbH getätigt haben.

Ansonsten bleibt uns nur noch Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013 zu wünschen!

Beitrag von:
DI (FH) Gerfried Walser
Geschäftsführer Biowärme Mittersill GmbH

Brückensanierung Tauernhaus

Wie in der letzten Ausgabe der Mittersiller Gemeindeformation berichtet, musste die Felberbachbrücke beim Tauernhaus Spital Richtung Hintersee saniert werden. Dazu war eine Totalsperre der Felbertalstraße notwendig. Ende November konnte die auf Säulengrundamenten völlig neu errichtete Brücke in Betrieb gehen.

Somit ist die Zufahrt zum Naturdenkmal Hintersee spätestens mit Beginn des Frühjahres wieder für Einheimische und Gäste möglich.

(Foto: Stadtgemeinde Mittersill)



Jahresvoranschlag 2013

Budgetbeschluss erfolgte am 11. Dezember in der Gemeindevertretung

Der Voranschlag der Stadtgemeinde Mittersill für die Jahre 2013 und 2014 wurde von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 11. Dezember beschlossen. Folgend der Bericht des Bürgermeisters zum Voranschlag.

Der Voranschlag für die Jahre 2013 und 2014 lag in der Zeit vom 29. November bis 6. Dezember 2012 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es erfolgte keine Einsichtnahme.

Für das Jahr 2013 wurden folgende Anpassungen bzw. Erhöhungen vorgenommen:

Indexanpassung der Aufbahrungsgelbühr, Anpassung der Zählermiete und des Stundensatzes für das Bauhofpersonal und die Erhöhung der Kanalschlussgebühr lt. Landesrichtlinien sowie der Heim- und Pflegegebühren entsprechend der Tarifobergrenzenverordnung.

Die restlichen Steuern, Gebühren und Abgaben bleiben unverändert. - Die Summen der Voranschläge sind:

ordentlicher Haushalt:

- 2013: EUR 24,564.000
- 2014: EUR 24,818.200

außerordentlicher Haushalt:

- 2013: EUR 1,850.000
- 2014: EUR 700.000

Im ordentlichen Haushalt sind bei den Einnahmen und bei den Ausgaben für die Krankenhaus-Personalkosten in gleicher Höhe von EUR 10.313.000 für 2013 und EUR 10.500.000 für 2014 enthalten. Die reale Budgetsumme (ohne KH-Personal) beträgt daher für 2013 EUR 14.168.000

und für 2014 EUR 14.318.200. Einige Schwerpunkte im ordentlichen Haushalt sind im blauen Infobereich ersichtlich.

Die Investitionen im außerordentlichen Haushalt (Straßen-, Wasser- und Kanalbau) von EUR 1.850.000 werden hauptsächlich durch Zuführungen, Darlehensaufnahmen und Entnahme aus Rücklagen gedeckt.

Der Gesamtschuldenstand (Darlehen und Leasing) wird sich 2013 daher voraussichtlich um EUR 0,2 Mio auf 133 % des ordentlichen Haushaltes, das sind EUR 18.852.100 erhöhen.

Für den gesamten Schuldendienst (Tilgungen und die Zinsen) müssen wir im Jahr 2013 eine Summe von ca. EUR 1.080.000 aufbringen, das sind 7,6 % der realen Budgetsumme.

Der Maastricht Schuldenstand (d.h. ohne ausgegliederte Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit – Wasser, Kanal und Seniorenheim) beträgt EUR 3.941.400, das sind 27,9 % des ordentlichen Haushalts. Die Gesamt-Pro-Kopf Verschuldung im Jahr 2013 wird EUR 3.469 betragen, die Maastricht Pro-Kopf Verschuldung EUR 727,00.



Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

| SCHWERPUNKTE IM ORDENTLICHEN HAUSHALT 2013 | Ausgaben | Einnahmen |
|--|-----------|-----------|
| Steuern und Ertragsanteile | | 6.940.400 |
| Landesumlage | 430.000 | |
| Schulen (Volksschule, Hauptschule, polyt. Schule, Berufsschulkostenbeitrag, Beitrag an Tourismusschule Bramberg, Musikschule, usw.), | 1.118.500 | 408.000 |
| Darlehenstilgung Schulbau | 366.600 | 54.000 |
| Kindergärten und Tagesbetreuung | 840.400 | 275.500 |
| Sozialausgaben (Jugendwohlfahrt, Behindertenhilfe, usw.) | 838.300 | |
| Seniorenheim-Betrieb | 2.898.300 | 2.826.500 |
| Darlehenstilgung | 191.000 | |
| Beitrag an Landeskrankenanstalten und Rettungsdienste | 586.500 | |
| Wasser, Kanal, Müll - Betrieb | 1.367.800 | 1.775.900 |
| Darlehenstilgung Wasser- u. Kanalbau | 348.500 | 145.300 |
| Bauhof inkl. Vergütungsbuchungen zw. Verwaltungszweigen | 804.900 | 527.200 |
| Darlehenstilgung | 133.800 | |
| Gemeindestraße, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Parkanlagen | 226.300 | 31.600 |
| Darlehenstilgung Straßenbau | 27.700 | |
| Freibad | 202.100 | 45.100 |
| Subventionen | 766.200 | |

Loipen sind keine Wanderwege!

Nach den ergiebigen Schneefällen in den vergangenen Tagen sind auch die Loipen wieder präpariert. Mittersill und die Region haben ein großes und wunderschönes Loipennetz, das von zahlreichen Gästen und Einheimischen genutzt wird.

Es ergeht jedoch der dringende Apell an alle Spaziergänger und Hundebesitzer, die Loipen zu meiden und nicht als Wander- und Spazierweg zu benutzen! Vor allem die Skatingspur neben der klassischen Spur wird immer wieder von Fußgängern fälschlicherweise als Fußweg benutzt.



HUNDEHALTUNG

GESETZESNOVELLE

Wie bereits in den vergangenen Ausgaben der „Mittersiller Gemeindeformation“ ausführlich berichtet, tritt nunmehr die Novelle des Salzburger Landessicherheitsgesetzes mit 01.01.2012 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt besteht eine Meldepflicht für Hunde. Weiters muss eine Haftpflichtversicherung für Hunde abgeschlossen, sowie eine Sachkunde nachgewiesen werden.

„WILDERNDE HUNDE“

Es wird darauf hingewiesen, dass auch in Bereichen wo keine Leinenpflicht verordnet wurde, Hundebesitzer an Gesetze gebunden sind. Vor allem „Wildernde Hunde“ stellen in Wäldern ein großes Problem dar. Es wird daher ersucht, Hunde nicht frei in Waldgebiete laufen zu lassen, da dies eine Gefahr für das Wild darstellt!

HUNDESAMMELSTELLEN

Auch im Winter werden die Ausgabestellen für „Hundesackerl“ regelmäßig nachgefüllt. Hundebesitzer sind verpflichtet, Hundekot ihrer Hunde umweltgerecht zu entsorgen - bei Nichtbeachtung wird dies bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht!

LAUBE-SOZIALMARKT

Der „Laube“-Bus hat ab Jänner 2013 zwei Standorte in Mittersill. **Jeweils montags ist der Bus von 12:00 - 12:30 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber dem Zierteich-Kindergarten zu finden und anschließend von 12:45 - 13:15 Uhr im Ortsteil Burk in der Nähe des Seniorenheimes.**

Für die Ausstellung der Berechtigungskarte entsprechend der Kriterien wird ein Lichtbild, Einkommensnachweis und ein Meldezettel benötigt. Die MitarbeiterInnen sind bemüht, die Produkte des täglichen Bedarfs im Markt anbieten zu können.

JOURNALDIENST

Das Standesamt und Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill haben am 24. und 31. Dezember jeweils von 08:00 - 12:00 Uhr geöffnet.

Winterdienst und Schneeräumung Risiken und Schutzmaßnahmen bei Wintereinbruch

Jedes Jahr darf im Rahmen der Berichterstattung in der Mittersiller Gemeindeformation auf die Schneeräum- und Streupflichten verwiesen werden.

Bei den Räum- und Streueinsätzen des örtlichen Bauhofes, die nach einem vordefinierten Plan erfolgen, haben Hauptstraßen oberste Priorität. Erst im Anschluss daran kann mit den Nebenstraßen begonnen werden. Bei extremen Schneefällen ist es trotz Einsatz aller Kräfte nicht möglich, bis Mittag alle Straßen bearbeiten zu können - auch angesichts des stetig wachsenden Straßennetzes, sowie dem Verhalten vieler Autofahrer, die ihre Fahrzeuge so abstellen, dass ein Durchkommen mit den Räumgeräten nur erschwert oder gar nicht möglich ist.



Tiefverschneite Straßen sind oft eine große (Bild: Stadt Mittersill) Herausforderung für die Räumtrupps.

Wir ersuchen Sie im Interesse aller, die nachangeführten Bestimmungen hinsichtlich der Schneeräumpflicht zu beachten. Damit helfen Sie den Bauhofmitarbeitern und auch den MitbürgerInnen den Winterdienst so einfach wie möglich zu machen.

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate und der damit verbundenen Schnee- und Eisglätte auf Straßen und Gehsteigen darf wiederum auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung hingewiesen werden:

Um eine ordentliche Schneeräumung zu gewährleisten, werden die Fahrzeugbesitzer ersucht, Folgendes zu beachten:

- Stellen Sie Ihr Auto auf Ihrem Stellplatz oder in Ihrer Garage ab.
- Parken Sie ihre Fahrzeuge nicht auf Straßen, Wendeplätzen, Gehsteigen.
- Aufgrund der Straßenverkehrsord-

Keine Übernahme von Räum- und Streupflichten, sowie die allfällige Haftung durch die Stadtgemeinde!

Ausdrücklich muss darauf hingewiesen werden, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die Stadtgemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 StVO befreit. Bei der Räumung bzw. Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde handelt es sich um eine freiwillige Arbeitsleistung, die unverbindlich ist und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

nung müssen auf öffentlichen Verkehrsflächen zwei Fahrstreifen frei bleiben. Achten Sie daher darauf, dass eine Durchfahrtsbreite von mindestens vier Meter erhalten bleibt (denn so breit ist ein Schneepflug).

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet haben dafür Sorge zu tragen, dass die entlang ihrer Liegenschaften vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich bestehender Stiegenanlagen in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, und bestreut werden.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben ferner dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer Gebäude entfernt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass keinesfalls Schnee von Privatgrund auf öffentlichen Verkehrsflächen abgelagert werden darf! Die Lagerung des Schnees hat auf Eigengrund zu erfolgen.

Beachten Sie bitte auch, dass vor allem im Winter für Einsatzfahrzeuge - durch unsachgemäße Schneeräumung oder Ablagerung oftmals behindert - das Anfahren an den Einsatzort gewährleistet sein muss!

Informationen zur Volksbefragung am 20.01.2013

Österreichweite Befragung zum Thema „Wehrpflicht / Berufsheer“

Am 20. Jänner 2013 findet eine österreichweite Volksbefragung zum grundsätzlichen Thema „Wehrpflicht oder Berufsheer“ statt. Das Ergebnis dürfte langfristige Auswirkungen auf die österreichische Gesellschafts- und Sicherheitspolitik haben.

Die Diskussionen und diversen politischen Ansichten der Parteien drehen sich einerseits um Beibehaltung des bisherigen Systems mit der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes oder andererseits um Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres. Die genaue Fragestellung ist auf Seite 2 dieser Ausgabe gedruckt und die beiden Regierungsparteien haben für diese Volksbefragung erklärt, dass das Ergebnis bindend anerkannt und im Nationalrat entsprechend behandelt wird.

Der Wahltag - was ist zu beachten?

Die Befragung findet am Sonntag, dem 20. Jänner 2013 statt und läuft vom Prozedere im Grunde wie eine Wahl ab. Wichtig zu erwähnen ist, dass die Wahlbehörde der Stadtgemeinde Mittersill beschlossen hat, für

diese Volksbefragung nur einen Wahlsprengel einzurichten. Das heißt, dass alle Wahlberechtigten MittersillerInnen ihr Wahllokal beim Hotel Bräurup haben. Dieses ist von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr für die Wahlberechtigten geöffnet.

Briefwahl

Auch bei der Volksbefragung ist es möglich, mittels „Briefwahl“ die Stimmabgabe durchzuführen. Die Ausstellung der Stimmkarte erfolgt hierbei direkt im Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill und dient vor allem jenen Wählerinnen und Wählern, welche am Tag der Abstimmung verhindert (Urlaub, Krankheit, udgl.) sind. Der Antrag für die Stimmkarte muss bis spätestens 16. Jänner (schriftlich), bzw. 18. Jänner mündlich (jedoch nur bis 12:00 Uhr!) im Mittersiller Meldeamt gestellt werden.

Nähere Auskünfte bzgl. der Antragstellung erhalten Sie im Meldeamt persönlich oder unter der Telefonnummer 06562/6236-25.

Beitrag von:
Alfred Steger
Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill

VOLKSABSTIMMUNG IN MITTERSILL - INFOS

In der Stadtgemeinde Mittersill gibt es bei der Volksbefragung am 20.01.2013 einen Wahlsprengel, d.h. das Wahllokal für alle wahlberechtigten BürgerInnen befindet sich im

Hotel Bräurup
und wird
von 07:00 - 16:00 Uhr
geöffnet sein!

BRIEFWAHL

Antragstellung und Wahlvorgang

Die Antragstellung für eine Stimmkarte ist im Meldeamt Mittersill bis zum 16. Jänner (schriftlich), bzw. 18. Jänner (mündlich, bis 12:00 Uhr!) möglich.

Die Wahlkarte muss dann fristgerecht an die Bezirkswahlbehörde verschickt werden oder kann direkt im Wahllokal am Wahltag abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle zur Volksabstimmung notwendigen Informationen auf der Amtstafel im Gemeindeamt kundgemacht werden!

BUNDESHEER-FESTAKT

Großer Österreichischer Zapfenstreich

Würdevoller Festakt im Rahmen der Bundesheerübung

Eine großangelegte Übung des sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatzes der Milizsoldaten des Jägerbataillons „Erzherzog Rainer“ fand Mitte November im Oberpinzgau statt. Zum Abschluss dieser Übung fand ein Festakt mit zahlreichen Ehrengästen auf dem Mittersiller Stadtplatz statt.

Die Übung - an welcher rund 600 Soldaten teilnahmen - wurde am Truppenübungsplatz Hochfilzen vorbereitet und in den Oberpinzgauer Gemeinden ausgeführt. Unter Anderem kam es auch zu verschiedensten Kooperationsübungen mit zivilen Einsatzkräften und der Bezirkshauptmannschaft Zell/See.

Bei einem feierlichen Festakt auf dem Stadtplatz zollten zahlreiche Ehrengäste - allen voran Salzburgs Militärkommandant Brigadier Heinz Hufler sowie LH-

Stv. Haslauer und LAbg. Schmidlechner - den angehenden Soldaten Ihren Respekt.

„Als Kommandant kann ich nur stolz auf die Leistung der ‚Rainer‘ sein. Die Soldaten aller Dienstgrade zeigten professionellen und engagierten Einsatz“, so Bataillonskommandant Hptm. Schreyer.

Als besondere Anerkennung spendete KR Volker Heerdegen von der Firma Fahnen Gärtner ein Fahnenband.

Ein besonderer Dank von Seiten der Gemeinde ergeht an die ausgerückten Mittersiller Vereine sowie an die Jungs und Mädels des Sportclub Mittersill,



Hauptmann Schreyer bei der Meldung an Brigadier Hufler mit LH-Stv. Dr. Haslauer, LAbg. Mag. Schmidlechner und Bürgermeister Dr. Viertler. (Bild: Helmut Schieferer)

welche die Veranstaltung und vor allem den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ der Militärmusik Salzburg hervorragend umrahmten.

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill

Weihnachten - das Fest der Feste

Ein Beitrag von Dechant Tobias Giglmayr

Wir stehen wiederum vor dem Fest, das die Menschen am meisten bewegt und berührt.

Was aber feiern wir zu Weihnachten? Schon lange vorher sehen wir in den Schaufenstern der Geschäfte, dass Weihnachten naht. Auch die vielen Adventmärkte drücken eine Sehnsucht des Menschen aus. Was sucht der Mensch? Was kann das Herz des Menschen erfüllen?

Die Kirche tritt mit dem 1. Adventsonntag in die Vorbereitung auf Weihnachten ein. Es soll eine Zeit der Besinnung sein. Der heilige Johannes der Täufer – er ist der Wegbereiter Jesus – ruft die Menschen auf, dem Herrn den Weg zu bereiten. Gott wird Mensch, er kommt in diese Welt, um nah bei den Menschen zu sein. Er, der Sohn Gottes schenkt sich uns, er schenkt uns seine Liebe. Weihnachten ist das Fest der

Liebe Gottes zu uns Menschen. Mit Geschenken geben wir unserer Liebe Ausdruck.

Gott sucht auch heute den Weg zu uns Menschen. Wie können wir dem Herrn den Weg bereiten?

In der Heiligen Schrift ruft Johannes der Täufer zur Umkehr auf. Umkehr bedeutet Hinwendung zu Gott. Unsere Hinwendung ist Antwort auf die Hinwendung Gottes zu uns. Gott selbst wird Mensch, ja er wird ein Kind. Er will auch heute in einer jeden und in einem jeden von uns geboren werden.

Überall wo wir Liebe schenken, wird die Liebe Gottes sichtbar. Gott ist der Grund unserer Existenz, er schenkt uns das Leben. Das Geburtsfest des Herrn ist auch für mein persönliches Leben von Bedeutung.

Möge der Friede von Weihnachten – trotz aller Hektik – unsere Herzen berühren und

uns Licht und Freude bringen.

Schöne, friedvolle und gesegnete Weihnachten wünscht euch euer Pfarrer Tobias Giglmayr.



Müllabfuhrplan 2013

Termine für Restmüll, Gelber Sack und Biotonne

Auf der folgenden Seite finden Sie wieder den aktuellen Müllabfuhrplan für das kommende Jahr. Je nach Bedarf können Sie sich die Seite heraustrennen und haben somit jederzeit die aktuellen Termine zur Hand.

Wir möchten wieder darauf hinweisen, dass die Mülltonnen am Abfuhrtag zeitgerecht, unmittelbar am Straßenrand der öffentlichen Verkehrsfläche (die Abfallsäcke am jeweils festgelegten Sammelplatz zugebunden) bereitzustellen sind.

Achten Sie darauf, dass die Bereitstellung der Abfälle so zu erfolgen hat, dass weder Personen noch Sachgüter gefährdet werden und die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird! Jegliche Ablagerung von Abfällen außerhalb der zugelassenen und zur Verrechnung erfassten Tonnen ist verboten.

Hausabfälle, welche in den Abfallbehältern nicht mehr untergebracht werden können, sind in Abfallsäcken, die über die Gemeinde bezogen werden müssen, zur Abfuhr bereitzustellen. Nur mit diesen Säcken ist eine Abfuhr des zusätzlichen Abfalls möglich!

Nach erfolgter Abfuhr sind die Mülltonnen wieder von der öffentlichen Verkehrsfläche zu entfernen und an ihren Aufstellungsort an der Liegenschaft zurückzustellen.

Recyclinghof-Öffnungszeiten

Während der Feiertage hat der Recyclinghof Mittersill an folgenden Tagen geöffnet:

- Montag, 24.12.: 07:00 - 12:00 Uhr
- Donnerstag, 27.12.: 07:00 - 15:00 Uhr
- Freitag, 28.12.: 07:00 - 16:00 Uhr
- Montag, 31.12.: 07:00 - 12:00 Uhr

PROJEKT „LES.BAR“ WAR EIN VOLLER ERFOLG

Am 5. November konnte unter Teilnahme zahlreicher Ehrengäste das Projekt „les.bar“ der regionalen Büchereien in Zusammenarbeit mit der Lernenden Region Oberpinzgau und der SLB Pinzgauer Lokalbahn gestartet werden.

Zahlreiche Fahrgäste der „Pinzgaubahn“ nutzten im vergangenen Monat die Möglichkeit, Bücher der Büchereien von Zell am See bis Wald im Pzg. zu lesen oder auszuleihen. Aufgrund des großen Erfolges wurde das Projekt, welches für einen Zeitraum von einem Monat geplant wurde, bis zum 14.12. verlängert.

Das Projekt hatte das Ziel, im Sinne des lebenslangen Lernens, das „Lesen“ und dessen Wichtigkeit für die Persönlichkeitsentwicklung wieder in den Köpfen der Bevölkerung zu verankern und die Bibliotheken, als wichtige Instrumente für informelles Lernen zu bewerben und ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken.



ABFUHR VON CHRISTBÄUMEN

Durch den Entsorgungsbetrieb wird nach den Feiertagen wieder eine kostenlose Abfuhr von Christbäumen durchgeführt.

Die Abfuhr der Christbäume erfolgt am Montag, 07. Jänner 2013 für das gesamte Ortsgebiet!

Die Christbäume sollen am Morgen des Abfuhrtages spätestens um 7:00 Uhr am Gehsteig oder Straßenrand sichtbar bereitgestellt werden. Christbäume und Adventkränze dürfen nicht mit der Bioabfalltonne entsorgt werden!

Achtung: Kartonagen und sonstiger Müll werden nicht mitgenommen!

Müllabfuhrplan 2013

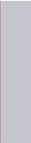
| Jänner | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|-----------------------|---------------------|--------------------|
| Di 1. Neujahr | Fr 1. RM 2 W | Fr 1. RM 2 W | Mo 1. Ostermontag | Mi 1. Staatseiert. | Sa 1. | Mo 1. Biomüll | Do 1. RM 2W/4W | So 1. | Di 1. | Fr 1. Allerheiligen | So 1. |
| Mi 2. Gelb.Sack | Sa 2. | Sa 2. | Di 2. | Do 2. | So 2. | Di 2. | Fr 2. RM 2W/4W | Mo 2. Biomüll | Mi 2. | Sa 2. | Mo 2. Bio G-Sack |
| Do 3. RM 2 W | So 3. | So 3. | Mi 3. | Fr 3. | Mo 3. Biomüll | Mi 3. | Sa 3. | Di 3. | Do 3. | So 3. | Di 3. Gelb.Sack |
| Fr 4. RM 2 W | Mo 4. | Mo 4. | Do 4. | Sa 4. | Di 4. | Do 4. RM 2W/4W | So 4. | Mi 4. | Fr 4. | Mo 4. Bio G-Sack | Mi 4. |
| Sa 5. | Di 5. | Di 5. | Fr 5. | So 5. | Mi 5. | Fr 5. RM 2W/4W | Mo 5. Biomüll | Do 5. | Sa 5. | Di 5. Gelb.Sack | Do 5. RM 2 W |
| So 6. Hl.3 Könige | Mi 6. | Mi 6. | Sa 6. | Mo 6. Biomüll | Do 6. RM 2W/4W | Sa 6. | Di 6. | Fr 6. | So 6. | Mi 6. | Do 6. RM 2 W |
| Mo 7. | Do 7. | Do 7. | So 7. | Di 7. | Fr 7. RM 2W/4W | So 7. | Mi 7. | Sa 7. | Mo 7. Bio G-Sack | Do 7. RM 2 W | Sa 7. |
| Di 8. | Fr 8. | Fr 8. | Mo 8. Biomüll | Mi 8. | Sa 8. | Mo 8. Biomüll | Do 8. | So 8. | Di 8. Gelb.Sack | Fr 8. RM 2 W | So 8. Mariä Empf. |
| Mi 9. | Sa 9. | Sa 9. | Di 9. | Do 9. Christ.Himmel. | So 9. Valentag | Di 9. | Fr 9. | Mo 9. Bio G-Sack | Mi 9. | Sa 9. | Mo 9. |
| Do 10. | So 10. | So 10. | Mi 10. | Fr 10. RM 2W/4W | Mo 10. Biomüll | Mi 10. | Sa 10. | Di 10. Gelb.Sack | Do 10. RM 2 W | So 10. | Di 10. |
| Fr 11. | Mo 11. Biomüll | Mo 11. Biomüll | Do 11. RM 2W/4W | Sa 11. RM 2W/4W | Di 11. | Do 11. | So 11. | Fr 11. RM 2 W | Mo 11. | Di 11. | Mi 11. |
| Sa 12. | Di 12. | Di 12. | Fr 12. RM 2W/4W | So 12. Muttertag | Mi 12. | Fr 12. | Mo 12. Bio G-Sack | Do 12. RM 2 W | Sa 12. | Di 12. | Do 12. |
| So 13. | Mi 13. | Mi 13. | Sa 13. | Mo 13. Biomüll | Do 13. | Sa 13. | Di 13. Gelb.Sack | Fr 13. RM 2 W | So 13. | Mi 13. | Do 13. |
| Mo 14. Biomüll | Do 14. RM 2W/4W | Do 14. RM 2W/4W | So 14. | Di 14. | Fr 14. | So 14. | Mi 14. | Sa 14. | Mo 14. | Do 14. | Fr 14. |
| Di 15. | Fr 15. RM 2W/4W | Fr 15. RM 2W/4W | Mo 15. | Mi 15. | Sa 15. | Mo 15. Bio G-Sack | Do 15. Mariä Hl. | Fr 15. | Di 15. | Fr 15. | So 15. |
| Mi 16. | Sa 16. | Sa 16. | Di 16. | Do 16. | So 16. | Di 16. Gelb.Sack | Fr 16. RM 2 W | Mo 16. Biomüll | Mi 16. | Sa 16. | Mo 16. Biomüll |
| Do 17. RM 2W/4W | So 17. | So 17. | Mi 17. | Fr 17. | Mo 17. Bio G-Sack | Mi 17. | Sa 17. RM 2 W | Di 17. | Do 17. | So 17. | Di 17. |
| Fr 18. RM 2W/4W | Mo 18. | Mo 18. | Do 18. | Sa 18. | Di 18. Gelb.Sack | Do 18. RM 2 W | So 18. | Mi 18. | Fr 18. | Mo 18. Biomüll | Mi 18. |
| Sa 19. | Di 19. | Di 19. | Fr 19. | So 19. Pfingstmontag | Mi 19. | Fr 19. RM 2 W | Mo 19. Biomüll | Do 19. | Sa 19. | Di 19. | Do 19. RM 2W/4W |
| So 20. | Mi 20. | Mi 20. | Sa 20. | Mo 20. Pfingstmontag | Do 20. RM 2 W | Sa 20. | Di 20. | Fr 20. | So 20. | Mi 20. | Fr 20. RM 2W/4W |
| Mo 21. | Do 21. | Do 21. | So 21. | Di 21. Gelb.Sack | Fr 21. RM 2 W | So 21. | Mi 21. | Sa 21. | Mo 21. Biomüll | Do 21. RM 2W/4W | Sa 21. |
| Di 22. | Fr 22. | Fr 22. | Mi 22. Bio G-Sack | Mi 22. Bio G-Sack | Sa 22. | Mo 22. Biomüll | Do 22. | Fr 22. | Mi 22. | Fr 22. RM 2W/4W | So 22. |
| Mi 23. | Sa 23. | Sa 23. | Di 23. Gelb.Sack | Do 23. RM 2 W | So 23. | Di 23. | Mo 23. Biomüll | Do 23. | Mi 23. | Sa 23. | Mo 23. |
| Do 24. | So 24. | So 24. | Mi 24. | Fr 24. RM 2 W | Mo 24. Biomüll | Mi 24. | Sa 24. | Di 24. | Do 24. RM 2W/4W | So 24. | Di 24. |
| Fr 25. | Mo 25. Bio G-Sack | Mo 25. Bio G-Sack | Do 25. RM 2 W | Sa 25. | Di 25. | Do 25. | So 25. | Mi 25. | Fr 25. RM 2W/4W | Mo 25. | Mi 25. Christtag |
| Sa 26. | Di 26. Gelb.Sack | Di 26. Gelb.Sack | Fr 26. RM 2 W | So 26. | Mi 26. | Fr 26. | Mo 26. Biomüll | Do 26. RM 2W/4W | Sa 26. Nationalfeier. | Di 26. | Do 26. Stephanstag |
| So 27. | Mi 27. | Mi 27. | Sa 27. | Mo 27. Biomüll | Do 27. | Sa 27. | Di 27. | Fr 27. RM 2W/4W | So 27. Zeitumst. | Mi 27. | Fr 27. |
| Mo 28. Bio G-Sack | Do 28. RM 2 W | Do 28. RM 2 W | So 28. | Di 28. | Fr 28. | So 28. | Mi 28. | Sa 28. | Mo 28. | Do 28. | Sa 28. |
| Di 29. Gelb.Sack | Fr 29. RM 2 W | Fr 29. RM 2 W | Mo 29. | Mi 29. | Sa 29. | Mo 29. Biomüll | Do 29. RM 2W/4W | So 29. | Di 29. | Fr 29. | So 29. |
| Mi 30. | Sa 30. | Sa 30. | Di 30. | Do 30. Fronleichnam | So 30. | Di 30. | Fr 30. RM 2W/4W | Mo 30. Biomüll | Mi 30. | Sa 30. | Mo 30. Bio G-Sack |
| Do 31. RM 2 W | So 31. Zeitumst. | So 31. Zeitumst. | Fr 31. | Fr 31. | Mi 31. | Mi 31. | Sa 31. | So 31. | Do 31. | Di 31. Gelb.Sack | |

Müllplan von: Mülltransporte Gasner, Uttendorf

RECYCLINGHOF MITTERSILL

Der Recyclinghof Mittersill ist jeweils am Mittwoch von 7:00 - 12:00 u. 13:00 - 17:00 Uhr sowie am Freitag von 7:00 - 16:00 Uhr durchgehend geöffnet (ausgenommen Feiertage!). Das Team des Recyclinghofes ist unter der Telefonnummer **06562/6236-70** für Ihre Anfragen zu erreichen.

 = Sonn- u. Feiertage

 = Restmüll 2- bzw. 4- wöchentlich

 = Bioabfuhr

 = Gelber Sack

Restmüll-Abfuhrtage

Die Entleerung der **Restmülltonne** findet je nach Straße an folgenden Tagen statt:

| Straße | Abfuhrtag | Straße | Abfuhrtag | Straße | Abfuhrtag |
|--------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|------------|
| Achleitweg | Freitag | Hallenbadstraße Süd | Donnerstag | Paßthurn | Freitag |
| Alte Paß Straße | Freitag | Herzogweg | Donnerstag | Poststraße | Donnerstag |
| Am Zierteich | Freitag | Hintere Lendstraße | Freitag | Rathausgasse | Donnerstag |
| Anton-Webern-Gasse | Donnerstag | Hintergasse | Donnerstag | Rettenbach | Freitag |
| Arndorf | Freitag | Ifangweg | Freitag | Rettenbachstraße | Freitag |
| Aufeldstraße | Donnerstag | Jochberg | Freitag | Rosenweg | Donnerstag |
| Birkenweg | Donnerstag | Jochbergthurn | Freitag | Rupert-Steger-Gasse | Donnerstag |
| Bräufeldweg | Donnerstag | Kapellenweg | Donnerstag | Salzachweg | Donnerstag |
| Breitmoos | Freitag | Kirchgasse | Donnerstag | Sattlerweg | Freitag |
| Brunnfeldweg | Donnerstag | Klausgasse | Donnerstag | St. Nikolaus Straße | Donnerstag |
| Burgwiesweg | Donnerstag | Kreuzanger | Freitag | Schattberg | Freitag |
| Burk | Donnerstag | Kreuzfeld | Freitag | Schettbühel | Donnerstag |
| Burkerring | Donnerstag | Kreuzgasse | Freitag | Sepp-Bacher-Straße | Freitag |
| Burkerstraße | Donnerstag | Kürsingerdamm | Freitag | Spielbichl | Freitag |
| Einödsbergweg | Freitag | Lämmerbichl | Freitag | Sportplatzstraße | Donnerstag |
| Felberring | Donnerstag | Landrichterweg | Donnerstag | Sportweg | Donnerstag |
| Felberstraße | Donnerstag | Lebzeltergasse | Donnerstag | Stadtplatz | Donnerstag |
| Felbertalweg | Donnerstag | Lendstraße | Freitag | Stampferau | Donnerstag |
| Felberturmstraße | Donnerstag | Lofererfeld | Freitag | Thalbach | Freitag |
| Feldstein | Donnerstag | Loferstein | Freitag | Unterfelben | Donnerstag |
| Gartenweg | Donnerstag | Maurerfeldgasse | Freitag | Wachtlehenweg | Donnerstag |
| Gerberweg | Donnerstag | Mayrhofen | Freitag | Waldweg | Donnerstag |
| Gerlos Straße | Freitag | Mongweg | Donnerstag | Weißenstein | Freitag |
| Gewerbering-West | Freitag | Mühlnerweg | Donnerstag | Winkelgasse | Donnerstag |
| Golfplatzstraße | Donnerstag | Museumstraße | Donnerstag | Zeller Straße | Donnerstag |
| Hallenbadstraße | Donnerstag | Oberfelben | Donnerstag | | |



Gebrauchtes Speiseöl /-fett

Der „Öli“ ist ein Mehrwegsammelleimer für gebrauchte Speiseöle und –fette. Dieses gesammelte Altspeiseöl wird anschließend zur Herstellung von Seifenprodukten, Reinigungsmitteln und Energie in Österreich verwendet.

Den „Öli“ bekommen Sie während der Öffnungszeiten direkt im Recyclinghof Mittersill kostenlos zur Verfügung gestellt, inklusive einer „Gebrauchsanweisung“ für das Abfallbehältnis. Im örtlichen Recyclinghof kann wiederum auch der volle Eimer abgegeben werden.



Hinweis zum Biomüll

Für Teilnehmer an der Biomüllabfuhr („grüne Tonne“) liegen ab jetzt wieder die zwei Rollen Biomüllsäcke (8-10l) zur Abholung beim **Recyclinghof** bereit!

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Biotonne nur „biogene Abfälle“ erlaubt ist. Darunter werden Abfälle verstanden, die aufgrund ihres hohen organischen, biologisch abbaubaren Anteils für die Kompostierung geeignet sind!



Hinweis zum Gelben Sack

Pro Haushalt wird immer im Herbst jeweils eine Rolle Gelber Säcke zur Kunststoffentsorgung zugestellt. Die Müllsäcke immer bereits am Montag lt. Abholungsplan bereitstellen!

Es wird darauf hingewiesen, dass im Gelben Sack nur Leichtverpackungen wie z.B. Joghurtbecher, Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel udgl. entsorgt werden dürfen. Nicht entsorgt werden dürfen Kunststoffabfälle wie Spielzeug, Haushaltsgeräte oder Verpackungen aus Glas, Papier und Metall (genaue Auskünfte auf www.mittersill.at/muell).

Felbertauern-Berechtigungsausweise

Neuausstellungen ab 2013

Mit Jahresbeginn 2013 laufen alle Berechtigungsausweise für die Mautbefreiung auf der Felbertauernstraße aus. Bereits Ende Dezember werden die neuen Karten im Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill ausgestellt.

Viele MittersillerInnen nutzen immer wieder die Möglichkeit für einen Ausfluges nach Lienz oder eine Fahrt ans Meer und benützen dabei natürlich die Felberbauernstraße. Seit 2009 gilt die gänzliche Mautbefreiung für Mittersiller Fahrzeughalter (PKW und Motorrad).

Voraussetzung für den Erhalt der Mautbefreiung ist der Hauptwohnsitz in Mittersill des Fahrzeughalters/der Fahrzeughalterin. Der Nachweis des Hauptwohnsitzes erfolgt ausschließlich unter Vorlage des KFZ-Zulassungsscheines im Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill. Nach positiver Prüfung der Kriterien wird eine Berechtigungskarte - gültig für zwei Kalenderjahre - ausgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass Fahrzeuge welche als LKW zugelassen sind von

FELBERTAUERNSTRASSE



Berechtigungskarten für MittersillerInnen werden nach Vorlage des Zulassungsscheines im Meldeamt ausgestellt. (Bild: FAG)

der Mautbefreiung ausgeschlossen sind!

Nur durch Vorlage dieser Berechtigungskarte bei der Mautstelle der Felbertauernstraße AG ist eine kostenlose Fahrt möglich.

Wird die Karte missbräuchlich verwendet, führt dies zum dauerhaften Entzug des Berechtigungsausweises und wird strafrechtlich verfolgt.

Nähere Informationen zur Mautbefreiung von Fahrzeugen erhalten Sie direkt im Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill.

Beitrag von:
Alfred Steger / Harald Maierhofer
Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill

Trinkwasserqualität

Mehrmals im Jahr wird unser Trinkwasser von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg chemisch-physikalisch und bakteriologisch untersucht. Zu diesem Zweck werden an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Wasserproben entnommen.

Bei der letzten Untersuchung des Trinkwassers der Stadtgemeinde Mittersill (Probenahme am 13.11.2012) wurden folgende Werte festgestellt:

Nitrit (Grenzwert 0,1 mg/l) < 0,003 mg/l
Nitrat (Grenzwert 50 mg/l) 1,85 mg/l
Die chemische Analyse ergab Wasser von mittlerer Härte bei einer Gesamthärte von 6,07 °dH mit sehr geringer organischer Belastung.

Bei der Probenahme für das Wasser der Trinkwassergenossenschaft Burk (Probe vom 13.11.2012) ergab die chemische Analyse hartes Wasser mit hohem Carbonathärteanteil und einer Gesamthärte von 14,5 °dH.

Nitrit (Grenzwert 0,1 mg/l) < 0,003 mg/l
Nitrat (Grenzwert 50 mg/l) 5,8 mg/l

Die Analysen ergaben somit, dass das Wasser in Mittersill aufgrund der erhobenen Befunde bestens als Trinkwasser geeignet ist.

WLAN-Hotspot auf dem Stadtplatz

Kostenloses Surfvergnügen im Stadtzentrum

Am Stadtplatz von Mittersill kann ab sofort gebührenfrei im Internet gesurft werden – das WLAN System „free-key“ macht's möglich.

Seit Anfang November 2012 haben alle Gäste und Besucher von Mittersill die Möglichkeit, am Stadtplatz völlig umsonst im Internet zu surfen. Der erste WLAN Hotspot der IT-Innerebner GmbH, welcher im Auftrag der Stadtgemeinde dort eingerichtet wurde, ermöglicht diesen Service.

„free-key“ ist ein Hotspot System, mit dem ein kostenloser WLAN Zugang in öffentlichen Bereichen zur Verfügung gestellt werden kann. „Unsere Gäste wollen auch fernab von zuhause nicht auf eine gebührenfreie Nutzung des Internets verzichten!“, meint Harald Maierhofer von der Stadtgemeinde Mittersill. „Wir möchten Ihnen diesen Komfort bieten und vertrauen deshalb auf die Erfahrung und das Know-How der IT-

INFRASTRUKTUR



Gratis „Surfen“ auf dem Stadtplatz (Bild: Franz Brinek)

Innerebner GmbH.“ Das Unternehmen aus Rum garantiert eine risikofreie und unkomplizierte Handhabung und übernimmt die Verantwortung bei eventuellem Missbrauch.

Die Stadtgemeinde Mittersill ist überzeugt von diesem Produkt und bis zum Sommer 2013 sollen dort noch weitere Hotspots eingerichtet werden.

Beitrag von:
Harald Maierhofer
Stadtgemeinde Mittersill

Heizscheck 2012/2013

Auch für die Heizperiode 2012/2013 wird das Land Salzburg mit dem Heizscheck die finanziellen Mehrbelastungen in der kalten Jahreszeit für SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen ausgleichen.

Personen, die im Land Salzburg ihren Wohnsitz haben, erhalten unter Nachweis der tatsächlichen Heizkosten einen Heizkostenzuschuss. Der Heizscheck kann voraussichtlich **ab Mitte Jänner 2013** über das Internet (NEU!) oder im Mittersiller Gemeindeamt (Zimmer 15) beantragt werden. Die Antragsfrist dauert bis 30.6.2012.

Bei der Antragstellung im Gemeindeamt ist der aktuelle Einkommensnachweis sowie die Rechnung über angefallene Heizkosten vorzuweisen. Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung von EUR 150 die unabhängig von der Art des verwendeten Brennstoffes gewährt wird.

Quelle: www.salzburg.gv.at

Neue Fort- und Weiterbildungsangebote

Attraktive Kurse für Jung und Alt

Die Zukunft des Oberpinzgaus wird in wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht auch davon abhängig sein, inwieweit Bildung, Ausbildung und Qualifizierung der Bevölkerung durch nachhaltige Bildungsangebote in der Region gefördert werden. Die "Lernende Region Oberpinzgau" hat es sich zur Aufgabe gemacht konkrete Bildungsangebote im Oberpinzgau umzusetzen.

Gemeinsam mit lokalen Bildungsanbietern werden nunmehr laufend konkrete Fort- und Weiterbildungsangebote für die Oberpinzgauer Bevölkerung ausgearbeitet. Damit können im Oberpinzgau fachspezifische Fort- und Weiterbildungen ebenso wie persönlichkeitsbildende Seminare, Workshops und Lehrgänge absolviert werden.

Für das kommende Frühjahr bzw. Jahr kann die "Lernende Region Oberpinzgau" folgende Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anbieten:

Seminar "Kommunikation und Selbstwert für Frauen"

Die Teilnehmerinnen lernen Möglichkeiten kennen, ihren eigenen Selbstwert zu stärken, sich ihrer selbst bewusst zu sein.

Hintergründe und Muster der Kommunikation werden bewusst gemacht. Am Beispiel „Richtig NEIN-SAGEN“ erproben die Teilnehmerinnen selbstsicheres Kommunikationsverhalten.

Mitarbeiterakademie - Qualifizierungslehrgang „Kommunikation, Konfliktmanagement und Teamentwicklung“

Die Ziele des Lehrgangs sind individuell – sie können von der besseren Selbstwahrnehmung über Entwicklung von Empathie und Dialogfähigkeit bis zu einem erfolgreicherem Umgang in der beruflichen Tätigkeit reichen.

Der Lehrgang besteht aus den Modulen: Kommunikation I/II, Rhetorik und Körperlichkeit, Kommunikation und Konfliktmanagement, Verhandlungskunst richtig argumentieren – zielführend verhandeln, Gruppe/Team und Teamkompetenz sowie dem Abschlussmodul.

Plus-Akademie - Qualifizierungslehrgang für Lehrlinge

Die Ziele des Lehrgangs sind unter anderem die Verbesserung und der Ausbau sozialer Kompetenzen der Lehrlinge, der sogenannten „Soft Skills“ (z.B.: Kommunikation-, Konflikt-, Team- und Kooperationsfähigkeit), eine positive Einstellung zum Thema „Lebenslanges Lernen“ zu erreichen, eine Zusatzausbildung während der Lehrzeit zu absolvieren, die Lehrlinge zu motivieren. Diese Ziele sollen unter anderem durch ein Outdoortraining zur Gruppenzusammenführung, durch Präsentationen und Kommunikationsübungen, durch Verhaltenstraining, durch das Erlernen

von Methoden zum Projektmanagement, durch Selbstreflexion, durch Konflikttraining und ein Praxisprojekt erreicht werden.

Pflichtschulabschluss NEU

Seit 1. September 2012 gibt es die Möglichkeit, den Pflichtschulabschluss NEU nachzuholen. Zielgerichtet und erwachsenengerecht bereitet er Sie auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes und weiterführender Schulen vor. Aufgrund eines flexiblen Modulsystems kann der Abschluss in vier Semester erreicht werden!

Zielgruppe sind all jene Menschen, welche aus unterschiedlichsten Gründen die Schule abgebrochen haben und mitunter dadurch auf große Hürden im Berufsleben und im Alltag stoßen. Nutzen Sie die Möglichkeit ihre Chancen am Arbeitsmarkt nachhaltig zu verbessern!

Bei Interesse an einer der oben genannten Fortbildungen bitte wir Sie, sich für genauere Informationen mit der Bildungskordinatorin der „Lernenden Region Oberpinzgau“ in Verbindung zu setzen: birgit.weissenbichler@eb.salzburg.at od. unter der Telefonnummer 0664/88469717 (Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr). - Bei genügend Anmeldungen für die Fortbildungen können diese an einem ausgewählten Ort im Oberpinzgau angeboten werden!

Beitrag von:
Mag.^a Birgit Weissenbichler-Kallunder
Lernende Region Oberpinzgau

Eröffnung 8-er Sesselbahn Zweitausender und weitere tolle Angebote in unserer Schiregion

Kein Winter vergeht ohne ein Liftgroßprojekt in Kitzbühel.

Mit der „Waldebahn“ hat bereits am 8. Dezember eine hochmoderne 6-er Kuppelbahn mit Wetterhaube und höchstem Kundenkomfort samt Sitzheizung den Skibetrieb im Kerngebiet des Seilbahnunternehmens am Hahnenkamm aufgenommen.

Nun folgte mit Samstag, den 15. Dezember der nächste seilbahntechnische Leckerbissen. Die neue 8-er Sesselbahn Zweitausender startet in ihre erste Skibetriebssaison mit allen Annehmlichkeiten

für den Gast - inklusive Sitzheizung.

Family-Days

An den Sonntagen 20. Jänner 2013 und 17. März 2013 genießen Kinder (Jahrgang 1997 und jünger) Freifahrt an allen Bahnen der Bergbahn AG Kitzbühel in Begleitung eines Erwachsenen!

Familienfreundliches Angebot

Das Resterhöhe Special ist eine Tageskarte für Kinder und Jugendliche um nur 10 Euro (mit oder ohne Begleitung) und für Erwachsene um nur 25 Euro, die auf der 6er-Sesselbahn Resterhöhe,

der Panoramabahn Kitzbüheler Alpen und der 4-er Sesselbahn Resterkogel gilt und mit herrlichen Pistenflächen verwöhnt.

Nationalpark-Winter-Card

Ein weiteres Angebot ist die NP-Winter-Card. Mit dieser Karte um 15 Euro erhält man einen Eintritt ins Nationalparkzentrum, eine Berg-/Talfahrt mit der Panoramabahn mit Eintritt ins neu eröffnete Nationalpark-Panorama sowie einer Teilnahme an einer NP-Rangerwanderung.

Beitrag von:
Bergbahn AG Kitzbühel/Panoramabahn Kitzbüheler Alpen

Privatstiftung der Sparkasse Mittersill unterstützt Kindergärten

Ankauf neuer Spielgeräte

Die Mittersiller Kindergartenkinder konnten sich im vergangenen Kindergartenjahr über neue Spielgeräte und Fahrzeuge freuen.

Im St. Vinzenz-Kindergarten wurde der Garten neu gestaltet und mit neuen Schaukeln, einer Wippe und weiteren Spielgeräten ausgerüstet. Bei einem großen Gartenfest im Oktober wurden die Geräte mit viel Freude eingeweiht.

Im Zierteich-Kindergarten „kunterbunt“ wurde die Hartspielfläche erweitert und neue Fahrzeuge für die Kinder angeschafft. Mit Rollern, Taxi-

Dreirad und Rikscha drehen sie bereits eifrig ihre Runden.

In beiden Kindergärten genießen die Kinder die neuen Spielgeräte und werden nicht müde sie auszuprobieren. Die Anschaffung der neuen Geräte wurde unter anderem durch die finanzielle Unterstützung der Privatstiftung der Sparkasse



Julia Rieder mit Ilse Breitfuß und Gerhard Biller von der Sparkassenstiftung (Bild: Stadt Mittersill)

Mittersill ermöglicht. Die Kindergartenkinder und die Teams der Kindergärten möchten sich dafür bei der Stiftung recht herzlich bedanken.

Besuch im Seniorenheim

Im St. Vinzenz-Kindergarten heißt der aktuelle Jahres-schwerpunkt „Alt

und Jung – Gemeinsam“. Dazu sind im Laufe des Jahres immer wieder Besuche im Seniorenheim Mittersill geplant. Ziel des Projektes ist: Verständnis und Toleranz zwischen den Generationen zu entwickeln bzw. zu verstärken und den Alltag der Heimbewohner zu bereichern. Beim ersten Besuch am Freitag, dem 09.11.2012 waren zwölf Kinder im Seniorenheim und brachten die Augen vieler alter Menschen durch ihre Anwesenheit zum Leuchten. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

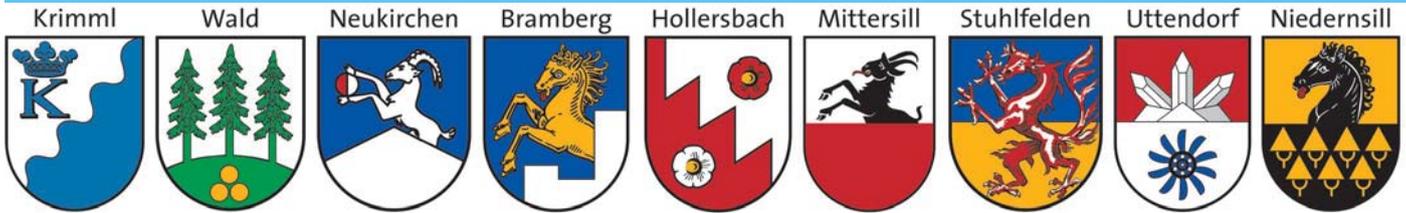
Beitrag von:
Susanne Wallner u. Julia Rieder
Leiterinnen der örtl. Kindergärten



Susanne Wallner mit Cornelia Ruggenthaler, Angelika Feuersinger und Vertretern der Privatstiftung (Bild: Stadt Mittersill)



Bürgermeister, Gemeindevertretung und alle Mitarbeiter/innen der Stadtgemeinde Mittersill wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und alles Gute und Glück im neuen Jahr 2013!



regionalverband oberpinzgau

HOHE TAUERN
HEALTH

Gratis Gesundheitsurlaub für StudienteilnehmerInnen

Erforschung mit Höhlentherapie und Bewegung

Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg und der Regionalverband Oberpinzgau (Betreiber des Gesundheitsprojektes Hohe Tauern Health) laden Hausstaubmilben-Allergiker zur Teilnahme an einer wichtigen Studie ein. Jeder ist willkommen, auch einheimische Betroffene!

Hausstaubmilbenallergene sind der wichtigste Auslöser für Allergien in Innenräumen und zählen generell zu den Top-Allergieauslösern. Obwohl die meisten Milben während der Heizperiode im Winter durch die niedrige Luftfeuchtigkeit absterben, erreichen die allergischen Beschwerden gerade dann ihren Höhepunkt, weil durch den Luftumwälzeffekt der Heizkörper der Staubanteil (und Milbenkot) in der Atemluft besonders hoch ist. Alle Betroffenen, die im Winter ihren „verseuchten“ Räumen für eine Weile in die reine Gebirgs-Luft des Nationalparks Hohe Tauern entkommen möchten, könnten dies mit einem 10-tägigen Gesundheitsurlaub verbinden und dabei gleichzeitig mithelfen, wichtige Erkenntnisse für künftige Therapien zu gewinnen.

Erforschung der Höhlentherapie

Bei dieser von der Paracelsus Universität durchgeführten klinischen Studie mit insgesamt 90 Teilnehmern soll festgestellt werden, ob Speläotherapie (Höhlentherapie) und Bewegung (moderater Wintersport) nachhaltig posi-

tiven Einfluss auf die so genannte „United Airway Disease“ (allergische Rhinitis und allergisches Asthma) hat. Die Teilnahme ist kostenlos, die Unterbringung erfolgt in hochwertigen 4-Stern Allergikerhotels. Neben einem täglichen Aufenthalt im ehemaligen Kupferbergwerk Hochfeld findet ein attraktives Aktivprogramm mit Wandern, Rodeln, Schifahren, Langlaufen, Schneeschuhwandern, Eisstock-Schießen, u.v.m. im Nationalpark Hohe Tauern statt.

Gleichzeitig erhalten alle Teilnehmer eine umfangreiche individuelle medizinische Analyse (Untersuchungen) durch die Universität. Die Paracelsus Universität Salzburg zählt inzwischen europaweit zu den führenden Institutionen in Sachen Allergie-Kompetenz und widmet sich in ihren Forschungen intensiv dieser am stärksten zunehmenden Volkskrankheit. Mit dieser Studie hofft man, wichtige aktuelle Daten erheben zu können, die letztlich ALLEN Betroffenen zu Gute kommen. Gleichzeitig ist man beim Regionalverband bestrebt, mit den Hohe Tauern Health Gesundheitsangeboten (der Wasserfalltherapie und den Allergikerhotels) das ganze Jahr über präsent zu sein und gleichzeitig



Die Studienteilnehmer erwartet ein umfangreiches Aktivprogramm sowie Aufenthalte im Kupferbergwerk Hochfeld

(Bild: Regionalverband)

diese um ein weiteres natürliches Heilmittel zu bereichern. - Folgende Termine stehen den Interessenten zur Auswahl:

02.03. - 12.03.2013 oder
12.03. - 22.03.2013

Teilnehmen können PatientInnen im Alter von 18-50 Jahren mit ärztlich bestätigter Allergie gegen Hausstaubmilbe und allergischer Rhinitis/Asthma bronchiale. Eine weitere Voraussetzung ist die Befähigung, alpin Skifahren zu können (mindestens mäßig Fortgeschrittene).

detaillierte Informationen:

Johanna Prosegger, B.rer.nat.
Infotelefon: +43 699 14420011
Mail: johanna.prosegger@pmu.ac.at
www.tauernhealth.com

Beitrag von:
Regionalverband Oberpinzgau

BLUTSPENDEN IN MITTERSILL

Mittwoch, 02. JÄNNER 2013

von 16:00 - 20:00 Uhr

im Tageszentrum der Caritas-Mittersill